

**Niederschrift Nr. 19**  
**über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Verkehr, öffentliche**  
**Sicherheit und Kleingartenwesen**

**am Donnerstag, dem 15. September 2016**  
**im Rathaus, Großer Bürgersaal**

---

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:25 Uhr

Herr Dr. Markmann-Mulisch (stv. Vors.) eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Verkehr, öffentliche Sicherheit und Kleingartenwesen und stellt fest, dass die Einladung vom 05.09.2016 form- und fristgerecht zugegangen ist.

Anwesend sind:

1. Herr Dr. Markmann-Mulisch, Ulrich (stv. Vors.)
2. Frau Vogt, Monika (stv. Bürgermeisterin) für Herr Stenzel, Joachim (Vors.)
3. Herr Köhler, Peter
4. Frau Malterer, Hannelore
5. Herr Ache, Christoph
6. Frau Weißhuhn, Britta
7. Herr Kirschstein, Wilhelm
8. Herr Lies, Sebastian
9. Herr Kapitzki, Sven

Anwesend, aber nicht stimmberechtigt:

1. Frau Suchomski, Antje (Beauftragte für Menschen mit Behinderungen)
2. Herr Yilmaz, Yavuz
3. Herr Müller, Andreas
4. Herr Kühl, Stefan (Wehrführer FFW Ralsdorf)
5. Herr Egerland, Jürgen (Gemeindeführer FFW Schwentimental)
6. Frau Pschierer, Mara (Auszubildende)
7. Herr Stubbmann, Michael
8. Herr Uhde, Klaus (Protokollführer)

5 Zuhörer

**Herr Dr. Markmann Mulisch (stv. Vors.)** begrüßt, die Ausschussmitglieder, die Vertreter der Stadt, und alle übrigen Anwesenden.

Der stv. Vorsitzende Herr Dr. Markmann Mulisch stellt fest, dass zu Beginn der Sitzung 9 Ausschussmitglieder anwesend sind. Damit ist der Ausschuss beschlussfähig.

**Die Verwaltung** stellt einen Antrag auf Änderung der Tagesordnung, dass der **TOP 5** Freiwilliges ökologisches Jahr (FÖJ) Stadt Schwentinal (BV 117/2016) Hier: Besetzung der Einsatzstelle (EST) im öffentlichen Teil von der Tagesordnung abgesetzt wird. Dieser TOP wird voraussichtlich im nächsten Umweltausschuss am 03.11.2016 nachgeholt und behandelt.

Alle weiteren TOP verschieben sich entsprechend.

**Herr Ache** stellt den Antrag den **TOP 10 (alt)** Feuerwehr Schwentinal; Hier: Fahrzeugbeschaffungen (SM 106/2016) im öffentlichen Teil für den abgesetzten **TOP 5** zu behandeln.

**Abstimmung:** 9 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen

**Es werden keine weiteren Änderungen und Ergänzungen zur Tagesordnung beantragt, so dass sich nachfolgende Tagesordnung ergibt:**

### **Tagesordnung**

1. Einwohnerfragestunde
2. Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses vom 12.07.2016
3. Zustimmung zur Wahl des stellvertretenden Ortswehrführers der Freiwilligen Feuerwehr Ralsdorf (BV 104/2016)
4. Aktion saubere Stadt 2017- Unser sauberes SH (SM 102/2016)  
Hier: Umfrage - Diskussionsgrundlage für UVöSK am 15.09.2016
5. Feuerwehr Schwentinal;  
Hier: Fahrzeugbeschaffungen (SM 106/2016)
6. Straßensanierungs- und Unterhaltungsmaßnahmen 2017 (BV 119/2016)
7. Verkehrsangelegenheit Im Jörn (SM 125/2016) (SM 125b/2016)  
hier: Antrag vom 01.09.2016
8. Mitteilungen und Anfragen (SM 105/2016)

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden nach Maßgabe der Beschlussfassung durch den Ausschuss voraussichtlich nichtöffentlich beraten.

9. Entwicklung im Ostseepark (BV 115/2016)
10. Mitteilungen und Anfragen (SM 120/2016)

**Abstimmung:** 9 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen

## **Zu TOP 1: Einwohnerfragestunde**

**Ein Bürger** erkundigt sich, wann mit der Umbenennung des Bahnhofes Raisdorf in Bahnhof Schwentimental zu rechnen ist.

Die Thematik wird als eigener Tagesordnungspunkt in einer der nächsten Umweltausschüsse behandelt.

## **Zu TOP 2: Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses vom 12.07.2016**

Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Verkehr, öffentliche Sicherheit und Kleingartenwesen der Stadt Schwentimental vom 12.07.2016 wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

## **Zu TOP 3: Zustimmung zur Wahl des stellvertretenden Ortswehrführers der Freiwilligen Feuerwehr Raisdorf (BV 104/2016)**

Der stv. Vorsitzende **Herr Dr. Markmann Mulisch** lässt über die Beschlussvorlage (BV 104/2016) abstimmen.

### **Beschluss:**

Der am 09.09.2016 durch die Mitgliederversammlung erfolgte Wahl von Herrn Dr. Lutz Johannsen zum stellvertretenden Ortswehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Raisdorf wird gemäß § 11 Abs. 3 des Brandschutzgesetzes Schleswig-Holstein zugestimmt.

**Abstimmung:** 9 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen

## **Zu TOP 4: Aktion saubere Stadt 2017- Unser sauberes SH (SM 102/2016) Hier: Umfrage - Diskussionsgrundlage für UVöSK am 15.09.2016**

Bereits im vergangenen Jahr gab es Überlegungen für eine neue Konzeptionierung der „Aktion saubere Stadt“. Nachdem diese nun zwei Jahre nicht stattgefunden hat, soll ein Konzept für einen Neustart entwickelt werden.

Folgende Aspekte sind wesentlich:

- (1) Zielgruppen im Stadtgebiet
- (2) Problematik Ortsteile Klausdorf – Raisdorf
- (3) Neue Wege der Beteiligung / Beteiligungsformen
- (4) Aktive Einbindung / freiwillig verpflichtende Teilnahme
- (5) Bisheriger hoher Arbeitsaufwand im Vorfeld und Nachgang durch Bauhofmitarbeiter wg. Imbiss im Anschluss
- (6) Einbindung von Gewerbetreibenden

- (z.B. HGV und andere )
- (7) Ersatz / Spenden bei Nichtteilnahme
  - (8) Vorgaben bei Vereinigungen / Gruppierungen / Vereinen etc.  
z.B. Teilnehmerzahler anhand der Größe der Organisation festmachen.

## Diskussion:

- **Herr Dr. Markmann Mulisch (stv. Vors.)** berichtet, dass sehr geringe Beteiligung bei der letzten Aktion saubere Stadt zu verzeichnen war. Als Hundebesitzer weiß er von vielen Bereichen zu berichten, die sich vermüllt darstellen. Die Aktion ist sehr wichtig, um die Öffentlichkeit in Umweltschutzangelegenheiten zu sensibilisieren. Der Aha-Effekt, wie viel Müll zusammengesammelt wurde, ist bei der Aktion sehr von großer Bedeutung. Er plädiert dafür einen weiteren Versuch eines neuen Konzeptes zu starten.

Über einen Aufruf im Stadtmagazin und in den Kieler Nachrichten werden Bürger der Stadt Schwentinental und andere Interessierte aus der Bevölkerung erreicht.

Das Wetter im März ist häufig noch sehr unbeständig, was großen Einfluss auf die Teilnahmeakzeptanz und die Ausrichtung eines Umweltfestes /-tages haben kann.

- **Herr Köhler** erläutert, dass es sehr wichtig sei Einladungen rechtzeitig an alle Zielgruppen (Vereine-Kita-Schule-Bürger) zu versenden. Eine Einladung 14 Tage vorher zu versenden ist viel zu kurzfristig für die Teilnehmer der einzelnen Zielgruppen und derer privater Terminplanung. Der Vorlauf muss wesentlich länger sein.
- **Herr Ache** erläutert, dass neben offiziellen Einladungen persönliche Kontakte und eine persönliche Ansprache sehr wichtig sind. Häufig sind diese ausschlaggebend für den Erfolg entscheidend, ob eine Teilnahme stattfindet. Herr Geertz (BUND SH / Umwelt-Abfallberatung im Knick hus) hat sehr gute persönliche Kontakte in die Bereiche Kita-Jugendgruppen und Schule, die man nutzen sollte. Die Eltern aus der Bevölkerung werden über die Kita oder Schule erreicht.

**Herr Ache** berichtet, dass es sich um ein niedrigschwelliges Angebot / Aktion handeln müsse, bei der eine Verbesserung der Vernetzung zwischen Kita – Schule – Vereine und Bürger stattfindet. Herr Ache unterstützt den Vorschlag ein Stadtfest zu veranstalten, bei dem der Umweltschutzgedanke in die Öffentlichkeit getragen wird.

- **Herr Müller** spricht über eine „kleine feine Aktion“ ein Umweltfest /-tag zu veranstalten, der sowohl die Bürger der Stadt Schwentinental beider Ortsteile

an einem zentralen Veranstaltungsort wie der Bauhof, vereint als auch die Kinder begeistert. Stände von extern könnten die Attraktivität erhöhen.

- **Frau Vogt (stv. Bürgermeisterin)** berichtet, dass in den Schulen seit Jahren gesammelt werde. Frau Vogt bietet an, dass im nächsten Ausschuss für Schule, Kultur, Paten- und Partnerschaften am 14.11.2016 die Thematik Aktion saubere Stadt – persönliche Teilnehmeransprache angesprochen wird.
- **Herr Uhde** informiert darüber, dass sowohl die Teilnehmerzahlen in den eigenen Reihen der Verwaltung als auch in den öffentlichen Gremien (alle Fach-Ausschüsse, sowie der Hauptausschuss als auch die Stadtvertretung) künftig zahlenmäßig stärker vertreten sein sollten, um dem Bürger / der Bevölkerung ein Vorbild zu sein.

### **Diskussionsergebnisse / Votum:**

Der Ausschuss äußert, dass letztmalig der Versuch unternommen werden soll, die Aktion saubere Stadt am 25. März 2017 neu zu konzeptionieren. Sofern es nicht gelingt eine größere Beteiligung unter den Zielgruppen zu erwirken, wird es eine derartige Umweltaktion künftig nicht mehr geben.

**Zu TOP 5:** Feuerwehr Schwentimental;  
Hier: Fahrzeugbeschaffungen (SM 106/2016)

**Herr Stubbmann** erläutert die Beschlussvorlage (SM 106/2016) Feuerwehr Schwentimental; Fahrzeugbeschaffungen und führt die Vorschläge der Verwaltung aus.

### Vorschlag zur Drehleiter

In den nächsten Jahren besteht erheblicher Investitionsbedarf, zu erwähnen ist beispielhaft der Bau eines Feuerwehrgerätehauses sowie der Sanierungsbedarf an Straßen und Freibad, so dass im Rahmen der notwendigen Maßnahmen zur Erhaltung der Einsatzbereitschaft der Feuerwehr zunächst eine kostengünstige Alternative gewählt werden sollte. Die Verwaltung ist der Auffassung, dass bei der Sicherstellung des Brandschutzes auch weiterhin auf ein eigenes Fahrzeug gesetzt werden sollte, um unabhängig von anderen Wehren agieren zu können. Deshalb wird vorgeschlagen, dass bestehende Fahrzeug einer Runderneuerung zu unterziehen und die dafür voraussichtlich erforderlichen finanziellen Mittel in Höhe von ca. 30.000 € in den Haushalt 2017 einzustellen.

### Vorschlag zum MTW

Im Fall des MTW wird vorgeschlagen, Mittel in Höhe von zunächst 45.000 € in die mittelfristige Finanzplanung für 2020 einzustellen.

### Vorschlag zum historischen Fahrzeug

Die Stadt könnte das Ansinnen der Feuerwehr dahingehend unterstützen, dass mit den Käufern eine Vereinbarung z.B. in Form eines Kauf- und Unterhaltungsvertrages geschlossen wird, mit dem die Stadt ihrerseits Eigentümerin wird (z.B. für einen symbolischen Kaufpreis), die Unterhaltung und Folgekosten aber bei dem Vertragspartner liegen. Rückkauf und weitere Sachverhalte könnten ebenfalls geregelt werden.

Nach angeregter Diskussion folgt der Ausschuss einvernehmlich ohne Abstimmung den Vorschlägen der Verwaltung in der Sachstandsmitteilung (SM 106/2016).

### **Zu TOP 6: Straßensanierungs- und Unterhaltungsmaßnahmen 2017 (BV 119/2016)**

Der Ausschuss bittet zu prüfen, ob anstelle des Aubrook eine andere Straße höhere Priorität hat.

#### **Beschluss:**

1.  
Die Straßen Rosenthal / Zum See und Aubrook werden für die Unterhaltungsprogramm 2017 vorgesehen.
2.  
Die Straßen Südring und Liebigstraße sind für die Sanierungsplanung 2017 vorgesehen

**Abstimmung:** 9 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen

### **Zu TOP 7: Verkehrsangelegenheit Im Jörn (SM 125/2016) (SM 125b/2016) hier: Antrag vom 01.09.2016**

**Herr Stubbmann** trägt die Sachstandsmitteilung 125/2016 und die Ergebnisse aus den vorangegangenen Sitzungen zu dieser Thematik „Verkehrsangelegenheit Im Jörn“ aus der Sachstandsmitteilung 125b/2016 vor.

Die Thematik wird unter Würdigung aller in die Abwägung einzufließenden Belange intensiv diskutiert und danach folgender Beschluss gefasst.

#### **Beschluss:**

Der Ausschuss sieht keine Notwendigkeit die Verkehrsführung zu ändern, insofern wird der Antrag vom 01.09.2016 abgelehnt.

**Abstimmung:** 8 dafür, 0 dagegen, 1 Enthaltungen

## **Zu TOP 8: Mitteilungen und Anfragen**

### **Mitteilungen:**

**Herr Stubbmann** berichtet über:

- 1) den Zustand der Straße Fernsichtweg (SM 118/2016).

**Herr Köhler** wies darauf hin, dass während des Baus des Bypass an der Schwentine häufig sehr große LKW die Straße befahren haben, und was möglicherweise noch schlimmer war, eine schwere und breite Planierdraupe mehrfach dort entlangefahren ist. Dies könnte auch eine Ursache für die Entstehung der Schäden sein.

- 2) **Wasserwerksweg – Brücke Oppendorfer Mühle**

Ein Antrag bei der Verkehrsaufsicht Geschwindigkeitsreduzierung auf 20 Km/h im Bereich der Brücke an der Oppendorfer Mühle anzuordnen, sowie es aus Richtung Schönkirchen der Fall ist, wurde ohne Begründung abgelehnt.

- 3) den Lärmaktionsplan der Stadt Schwentental (SM 105/2016)

**Herr Uhde** berichtet über:

- 4) die Bohrschlammgrube / Sondenstandorte. Drei von vier Sondenstandorten konnten bei einem Ortstermin im Sommer mit der unteren Wasserbehörde (UWB) des Kreises Plön / Herrn Amthor zwecks Monitoring aufgefunden werden.
- 5) die Pachtangleichung der Kleingärten konnte zum 01.01.2017 umgesetzt werden.
- 6) Pokalübergabe Kleingartenwettbewerb am 06.11.2016 um 15 Uhr im Vereinsheim des Kleingartenverein Ralsdorf e.V. .

### **Termine:**

**Herr Dr. Markmann Mulisch (stv. Vors.)** weist auf nächsten Ausschusstermin am 03.11.2016 hin.

### **Anfragen:**

**Frau Vogt (stv. Bürgermeisterin)** teilt mit,

- a) dass einige Eigentümer ihren Gehwegreinigungspflichten nicht verantwortungsbewusst nachkommen. Sie regt an einen Artikel im Stadtmagazin zu veröffentlichen zur Thematik: Gehwegreinigung – Eigentümerpflichten

- b) berichtet, dass sich auf dem Schulhofgelände der Astrid-Lindgren-Schule Büsche mit starken Dornen befinden. Das Kollegium bittet den Bauhof aus Verletzungsgründen diese bereits vor der Schulhofneugestaltung zu entfernen.
- c) dass **Frau Bredereck-Mallas** nach einem geeigneten Pflanzstandort für die Baumspende (Buche) der Partnergemeinde Feuerwehr Schöneiche / bei Berlin erinnert. Die Verwaltung möge einen geeigneten Pflanzstandort finden.

**Herr Dr. Markmann Mulisch (stv. Vors.)** macht den Vorschlag gegenüber der Schwentinehalle (eingezäunt auf der städtischen Weide / Aubrook) oder im Schwentinepark die Buche zu pflanzen.

**Herr Uhde** berichtet, dass die Buche bislang auf dem Bauhofgelände steht und dort versorgt und gegossen wird, da diese bislang zum Auspflanzen zu klein ist. Sobald der Baum gepflanzt ist, erfolgt eine Mitteilung im Ausschuss.

- d) **Herr Kapitzki** stellt fest, dass sehr viele Laternen im Stadtgebiet eingewachsen sind. Er erkundigt sich nach der Zuständigkeit. **Herr Stubbmann** erläutert, dass jeweils der Eigentümer (Bürger-Stadt-Stadtwerke) zuständig sind und diese dann auch seitens der Stadtverwaltung angeschrieben und aufgefordert werden, zu handeln.
- e) **Herr Kapitzki** beschreibt die Zustände nach dem Freischneiden im Bereich der Mergenthaler Str. - Paradiesweg. Ausgefranzte und abgerissene Äste sind dort zu sehen. Als Radfahrer ist der Radweg nicht nutzbar, da Astwerk liegengelassen ist. Schilder und Laternen wurden nicht / unzureichend freigeschnitten. Er bittet um Weitergabe und Information an den Bauhof.

Es gibt keine weiteren Mitteilungen und Anfragen.

**Herr Dr. Markmann Mulisch (stv. Vors.)** schließt die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Verkehr, öffentliche Sicherheit und Kleingartenwesen der Stadt Schwentimental um 20:55 Uhr und weist darauf hin, dass im Anschluss an den nicht-öffentlichen Teil die Öffentlichkeit wieder hergestellt wird und die im nicht-öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse bekannt gegeben werden.

v.g.u.

gez. Markmann-Mulisch  
stellv. Vorsitzender

geschlossen:

gez. Uhde  
Protokollführer